

## Ablauf Ostern

**Glocken läuten bis um 10.00 Uhr**

**Kerze entzünden**

### Einstimmung

Die Glocken läuten und rufen zum Gebet.  
Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen  
versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.  
Wir sind versammelt.  
An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit.

Im Glauben.  
Wir feiern in Gottes Namen. Im Namen des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen

### Gebet zur Verbundenheit

Gott.  
Ich bin hier.  
Und Du bist hier.  
Ich bete zu Dir.  
Und weiss: ich bin verbunden.  
Mit Dir.  
Mit anderen, die zu Dir beten.  
Genau jetzt.  
Genau so.

Ich bin hier.  
Und Du bist hier.  
Das genügt. Und ich bringe Dir alles, was ist.

Stille

Höre auf unser Gebet.  
Amen

### Lieder (im Anhang)

Lied-Vorschlag 1: Jesus lebt mit ihm auch ich  
Lied-Vorschlag 2: How great is our God

### Bibeltext: Psalm 8: Die Herrlichkeit Gottes und die Grösse des Menschen

1 Ein Psalm Davids, vorzusingen, auf der Gittit.  
2 HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein  
Name in allen Landen, der du zeigst deine Hoheit  
am Himmel!  
3 Aus dem Munde der jungen Kinder und Säug-  
linge / hast du eine Macht zugerichtet um deiner  
Feinde willen, dass du vertilgest den Feind und  
den Rachgierigen.  
4 Wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk,  
den Mond und die Sterne, die du bereitet hast:  
5 was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,  
und des Menschen Kind, dass du dich seiner an-  
nimmst?

6 Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott,  
mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.  
7 Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner  
Hände Werk, alles hast du unter seine Füße  
getan:  
8 Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die wil-  
den Tiere,  
9 die Vögel unter dem Himmel und die Fische im  
Meer und alles, was die Meere durchzieht.  
10 HERR, unser Herrscher, wie herrlich ist dein  
Name in allen Landen!

### Bibeltext: Johannes-Evangelium 20, 1-18 (wenn Sie Zeit haben bis Ende Kapitel)

#### Das leere Grab

1 Am Tag nach dem Sabbat kam Maria aus  
Magdala in aller Frühe zum Grab, als es noch  
dunkel war. Sie sah, dass der Stein vom Eingang  
des Grabes entfernt war.  
2 Da lief sie zu Simon Petrus und zu dem Jünger,  
den Jesus besonders lieb hatte, und berichtete  
ihnen: »Sie haben den Herrn aus dem Grab ge-  
nommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn ge-  
legt haben!«

3 Petrus und der andere Jünger machten sich auf  
den Weg zum Grab.  
4 Sie liefen miteinander los, aber der andere Jün-  
ger lief schneller als Petrus und war als Erster am  
Grab.  
5 Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden  
liegen, aber er ging nicht hinein.  
6 Als Simon Petrus nachkam, ging er sofort in die  
Grabkammer. Er sah die Leinenbinden  
7 und das Tuch, mit dem sie Jesus das Gesicht  
bedeckt hatten. Dieses Tuch lag nicht bei den

Binden, sondern war getrennt davon zusammengelegt.

8 Nun ging auch der andere Jünger hinein, der zuerst am Grab angekommen war. Er sah alles und kam zum Glauben.

9 Denn sie hatten die Heiligen Schriften noch nicht verstanden, in denen doch steht, dass Jesus vom Tod auferstehen muss.

10 Danach gingen die beiden Jünger nach Hause zurück.

### **Jesus zeigt sich Maria aus Magdala**

11 Maria stand noch draussen vor dem Grab und weinte. Dabei beugte sie sich vor und schaute hinein.

12 Da sah sie zwei weiss gekleidete Engel. Sie sassan an der Stelle, wo Jesus gelegen hatte, einer am Kopfende und einer am Fussende.

13 »Frau, warum weinst du?«, fragten die Engel. Maria antwortete: »Sie haben meinen Herrn fortgetragen und ich weiss nicht, wo sie ihn hingelegt haben!«

14 Als sie sich umdrehte, sah sie Jesus dastehen. Aber sie wusste nicht, dass es Jesus war.

15 Er fragte sie: »Frau, warum weinst du? Wen suchst du?« Sie dachte, er sei der Gärtner, und sagte zu ihm: »Herr, wenn du ihn fortgenommen hast, dann sag mir, wo du ihn hingelegt hast. Ich will hingehen und ihn holen.«

16 »Maria!«, sagte Jesus zu ihr. Sie wandte sich ihm zu und sagte: »Rabbuni!« Das ist Hebräisch und heisst: Mein Lehrer!

17 Jesus sagte zu ihr: »Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht zum Vater zurückgekehrt. Aber geh zu meinen Brüdern und sag ihnen von mir: ›Ich kehre zurück zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott.‹«

18 Maria aus Magdala ging zu den Jüngern und verkündete: »Ich habe den Herrn gesehen!« Und sie richtete ihnen aus, was er ihr aufgetragen hatte.

### **Jesus zeigt sich seinen Jüngern**

19 Es war Abend geworden an jenem Sonntag.

## **Stille**

### **Gedanken, Fragen**

Wie kommt Maria schliesslich zur Gewissheit, dass Jesus lebt?

Welche Bedeutung hat die Auferstehung Jesus für den Glauben im Allgemeinen und für Sie persönlich im Besonderen?

Die Jünger waren beisammen und hatten aus Angst vor den führenden Juden die Türen abgeschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: »Frieden sei mit euch!«

20 Dann zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Als die Jünger den Herrn sahen, kam grosse Freude über sie.

21 Noch einmal sagte Jesus zu ihnen: »Frieden sei mit euch! Wie der Vater mich gesandt hat, so sende ich nun euch.«

22 Dann hauchte er sie an und sagte: »Empfangt den Heiligen Geist!

23 Wenn ihr jemand die Vergebung seiner Schuld zusprecht, ist die Schuld auch von Gott vergeben. Wenn ihr die Vergebung verweigert, bleibt die Schuld bestehen.«

### **Jesus zeigt sich Thomas**

24 Als Jesus kam, war Thomas, genannt der Zwilling, einer aus dem Kreis der Zwölf, nicht dabei gewesen.

25 Die anderen Jünger erzählten ihm: »Wir haben den Herrn gesehen!« Thomas sagte zu ihnen: »Niemals werde ich das glauben! Da müsste ich erst die Spuren von den Nägeln an seinen Händen sehen und sie mit meinem Finger fühlen und meine Hand in seine Seitenwunde legen – sonst nicht!«

26 Eine Woche später waren die Jünger wieder im Haus versammelt und Thomas war bei ihnen. Die Türen waren abgeschlossen. Jesus kam, trat in ihre Mitte und sagte: »Frieden sei mit euch!«

27 Dann wandte er sich an Thomas und sagte: »Leg deinen Finger hierher und sieh dir meine Hände an! Streck deine Hand aus und lege sie in meine Seitenwunde! Hör auf zu zweifeln und glaube!«

28 Da antwortete Thomas: »Mein Herr und mein Gott!«

29 Jesus sagte zu ihm: »Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Freuen dürfen sich alle, die mich nicht sehen und trotzdem glauben!«

## Fürbitten

Gott.

Wir sind verbunden. / Als Menschen mit Menschen.

Als Glaubende miteinander.

Als Glaubende und Menschen mit Dir.

Wir bringen Dir unsere Gedanken,  
unser Danken und unser Sorgen. Heute.

Stille

Wir denken an alle, die wir lieben. Was tun sie gerade?

Stille.

Wir denken an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille.

## Unser Vater

Unser Vater im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute,

und vergib uns unsre Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Wir denken an alle Kranken. Und an alle Kranken in Krankenhäusern, die keinen Besuch haben können.

Stille.

Wir denken an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre Gaben ein füreinander.

Stille.

Gott. Wir sind Deine Menschen.

Wir sind miteinander verbunden.

Atmen die Luft Deiner Schöpfung.

Beten zu Dir in allem, was ist.

Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

## Abendmahl (im Anhang)

An dieser Stelle Abendmahl feiern, wenn Sie das möchten.

## Lied (im Anhang)

Grosser Gott wir loben dich

## Segen

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns

und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns

und gebe uns Frieden.

Amen.

## Kerze löschen

# Abendmahl

## Bibeltext: Matthäus 26,17-20.26-30

17 Am ersten Tag der Festwoche, während der ungesäuertes Brot gegessen wird, kamen die Jünger zu Jesus und fragten: »Wo sollen wir für dich das Passamahl vorbereiten?«

18 Er antwortete: »Geht zu einem Mann in der Stadt – er nannte ihnen den Namen – und richtet ihm aus: ›Unser Lehrer sagt: Die Stunde meines Todes ist nah. Bei dir will ich mit meinen Jüngern das Passamahl feiern.«

19 Die Jünger taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte, und bereiteten das Passamahl vor.

20 Als es Abend geworden war, setzte sich Jesus mit den Zwölf zu Tisch.

26 Während der Mahlzeit nahm Jesus ein Brot, sprach das Segensgebet darüber, brach es in

Stücke und gab es seinen Jüngern mit den Worten: »Nehmt und esst, das ist mein Leib!«

27 Dann nahm er den Becher, sprach darüber das Dankgebet, gab ihnen auch den und sagte:

»Trinkt alle daraus;

28 das ist mein Blut, das für alle Menschen vergossen wird zur Vergebung ihrer Schuld. Mit ihm wird der Bund in Kraft gesetzt, den Gott jetzt mit den Menschen schliesst.

29 Ich sage euch: Von jetzt an werde ich keinen Wein mehr trinken, bis ich ihn neu mit euch trinken werde, wenn mein Vater sein Werk vollendet hat!«

30 Dann sangen sie die Dankpsalmen und gingen hinaus zum Ölberg.

## Laut lesen

In Erinnerung an diesen Abend und an Jesu Worte feiern wir hier am Tisch miteinander das Abendmahl. Die Kirchen sind geschlossen. Aber unsere Herzen bleiben geöffnet. Weit geöffnet. Sie schliessen alle mit ein, die uns lieb und wert sind.

## Eine/r nimmt an dieser Stelle das Brot, das bereitsteht und spricht:

In der Nacht, als Jesus verraten wurde und mit seinen Jüngern zu Tische sass, nahm er das Brot, dankte und brach es, gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

## Jede/r nimmt sich ein Stück und isst es.

## Danach nimmt eine/r auch ihr/sein Glas Saft oder Wein, das bereitsteht und spricht:

Ebenso nahm Jesus auch den Kelch, dankte, gab ihnen den und sprach: Trinket alle daraus. Das ist mein Blut des neuen Bundes, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

## Jede/r nimmt sein Glas und trinkt.

Quellen-Angabe: Die Texte zu diesen Liturgien stammen aus dem Michaelis-Kloster, Hildesheim. Es ist das Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover.